

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 27.

Mittwoch den 11. Juni

1834.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Calw.

Oberamts-Gericht Calw. (Schulden-Liquidation.) Am Freitag den 11. Juli dieß Jahrs, wird in der Gantsache des jung Wilhelm Pfauß, Kammenschmieds hier, die Liquidations-Verhandlung auf dem hiesigen Rathhause vorgenommen werden.

Man ladet die Gläubiger unter Androhung des Ausschlusses hiezu vor, und bezieht sich im Uebrigen auf den Eintrag in der im schwäbischen Merkur erscheinenden Tabelle.

Calw, den 3. Juni 1834.

Oberamtsrichter
Finckh.

Oberamts-Gericht Calw. (Schulden-Liquidation.) Unter Bezugnahme auf den Eintrag in der im schwäbischen Merkur erscheinenden Tabelle, werden hiemit die Gläubiger zu der in der Gantsache des Schneidermeisters Johannes Pfeffer hier, am

Freitag, den 18. Juli d. J.

Statt findenden Liquidations-Verhandlung unter Androhung des Ausschlusses vorgeladen.

Calw, den 3. Juni 1830.

Oberamtsrichter
Finckh.

Verordnungen und Bekanntmachungen

des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. In nachstehenden Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen, verbunden mit dem Vergleichs-Versuche, je Morgens 8 Uhr vorgenommen; nemlich in der

- 1) des Forstwarths Wilhelm Schönhardt von Calmbach, Donnerstag den 19. Juni auf dem Rathhause daselbst.
 - 2) des Johann Martin Karcher, Sonnenwirths in Rothensohl, Freitag den 20. Juni, auf dem Rathhause daselbst,
- wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung hierdurch vorgeladen werden.

Den 20. Mai 1834.

K. Oberamtsgericht.
G. Akt. Speidel, A.B.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

(Auswanderung.) Der Christian Hornung, Schreiner von Liebenzell, wandert mit seiner Familie nach Russisch Polen aus und hat auf Jahresfrist die gesetzliche Bürgschaft gestellt.

Neuenbürg, den 31. Mai 1834.

K. Oberamt-
Hörner.

(Verlassenes Handels-Gut.) Die Zollschutzwache hat den 6. December 1833, Morgens.

von 7 bis 8 Uhr bei Monakam im Walde 2 Schmuggler gesehen, wovon der eine gleich entsprang und der andere noch getroffen wurde, dagegen das Eigenthum der gefundenen 11 $\frac{1}{2}$ Pfund Zucker und 3 Pfund Caffee ablängnete. Der wahre Eigenthümer dieser Waare wird daher aufgefordert, binnen 6 Monaten seine Eigenthums-Ansprüche bei Oberamt geltend zu machen, widrigenfalls die Confiskation ausgesprochen würde.

Neuenbürg, den 22. Mai 1834.

K. Oberamt
Hörner.

Bernbach, Gerichtsbezirk Neuenbürg. (Gläubiger, Aufruf.) Die unterzeichneten Stellen sind mit außergerichtlicher Erledigung des Schuldenwesens des Johann Adam Sieb, Bürgers und Wagners zu Bernbach, Oberamtsgerichtlich beauftragt; es werden deswegen die unbekannt Gläubiger desselben hiemit aufgefordert, die zu machen habende Forderungen von heute an innerhalb 6 Wochen bei dem Amtsnotariat Wildbad anzuzeigen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie bei der vorzunehmenden Schuldentilgung nicht berücksichtigt würden.

Den 22. Mai 1834.

Vdt. Amtsnotar
zu Wildbad
Bilfinger.

K. Amtsnotariat Wildbad
und Gemeinderath zu
Rothensohl

Hirschau. (Bau und Floßholz, Verkauf.) Am Dienstag den 17. Juni d. d. Jahres, Nachmittags 2 Uhr, wird man von Seiten der Kommu auf hiesigem Gerichtszimmer die im Hirschauer Kommu-Wald am Ottenbronner Berg in der Nähe von Ernstmühl liegende 213 Stücke Bau- und Floßholz unter öffentlichem Aufstreich zum Verkauf aussetzen, die Bedingungen wird man zu obiger Zeit im Gerichtszimmer dahier verlesen.

Gedachtes Holz ist zwar meist Sägholz, allein zur Bequemlichkeit der Liebhaber wurde das Holz nicht zerschnitten, also ganz gelassen.

Wer indessen Einsicht von gedachtem Holz nehmen will, der kann sich nach Belieben an den Unterzeichneten oder an den Gemeindefleeger Schnauffer dahier, oder auch an den Waldschütz Handl in Ernstmühl wenden.

Den 31. Mai 1834.

Schuldheiß Reppler.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. 9. Juni 1834. Da die Bibel-Anstalt in Stuttgart sich bereit erklärt hat, auch in diesem

Jahre Bibeln und neue Testamente zu herabgesetzten Preisen für Unbemittelte abzugeben, so bitten wir die Hochwürdigsten Pfarrämter der hiesigen Diöcese, in ihren Gemeinden Nachfrage anzustellen, wieviele Bibeln und neue Testamente — und zu welchen Preisen — verlangt werden, und die Ergebnisse, sowie die etwa noch von 1833 rückständigen Zahlungen und die aufs Neue gesammelten Beiträge am Ende d. M. an uns einzusenden.

Im Namen des Hülf's-Bibelvereins
Dec. M. Fischer. Diac. M. Schüle.

Calw. Ein Bube wünscht die Schuhmacher-Profession zu erlernen ohne Lehrgeld, weil seine Mutter keines für ihn bezahlen kann; er würde sich zu einem Zusatz zu den gewöhnlichen Lehrjahren verstehen, und durch Fleiß und gutes Betragen die Wohlthat einer unentgeltlichen Aufnahme zu ersetzen suchen. Wer hierzu geneigt seyn sollte, wolle sich wenden an

Stadtschuldheiß H e f.

Calw. Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit bei

Kirchen- und Schulpfleger
Stroh.

Calw. Bäcker Fein hat sein oberes Logis bis Georgi zu vermietthen.

Calw. Schmied Kleinbub d. N. hat in seinem Haus in der Vorstadt ein Logis zu vermietthen.

Calw. Nächsten Sonntag ist wieder Harmonie-Musik im Bindernagelschen Garten, und zwar das letztemal vor der Badezeit.

F. Hammer.

Calw. Gegen gesetzliche Sicherheit werden 350 fl. Pflegschaftsgelder ausgeliehen.

J. G. Hermann im Berg.

Calw. Ein doppelter noch ganz guter Schweinstall ist zu verkaufen bei Wagnermeister Geiger im Bischoff.

Calw. Neu renovirte Posttabellen sind zu haben bei Copist Noller wohnhaft bei Bäcker Bosenhardt im Kronengäßle.

Calw. (Empfehlung.) Unterzeichnete sieht sich veranlaßt, ihr Waarenlager dem geehrten Publikum aufs Neue ergebenst zu empfehlen, da sie dasselbe in neuerer Zeit bedeutend vermehrt, und mit bisher nicht geführten Artikeln bereichert hat. Namentlich empfiehlt sie sich mit allen Sorten ordinaire Gläsern, feinen böhmischen Krystall-Gläsern, Tafel-

glas, Spiegeln von jeder Größe mit und ohne Rahmen, allen Gattungen Steingut, Strohhüte sowohl für Damen als für Herren, von den feinsten Sorten bis zu den geringsten, zu verschiedenen Preisen und in großer Auswahl.

Ganz schöne Waaren — bedeutender Vorrath um gute Auswahl treffen zu können, und ganz billige Preise, werden ihr stets das bisher gültigste geschenkte Vertrauen erhalten und vermehren, und sie bittet um gütigen zahlreichen Zuspruch aufs ergebendste

Gottlob Desterlen's Wittwe.

Calw. Bei der Ziehung meiner Lotterie haben die No. 4 und 154 die 2 Aufsatz Kommode gewonnen.

Schreiner Hammer.

Calw. Jung Metzger Nauffer auf dem Markt hat eine Bühne zu circa 500 Garben zu vermieten.

Calw. Postverwalter v. Horkacher verkauft Dinkel, Roggen und noch eine kleine Parthie blaue Kartoffeln, und kauft Dung aller Art das ganze Jahr hindurch.

Frankfurt a/M. (Bekanntmachung.) Im Interesse des verehrlichen Publikums macht das unterzeichnete Handlungshaus hiermit bekannt, daß die Register aller Ziehungen von Staats-Lotterien, Anlehen und sonstiger Verloosungen etc. auf das Pünktlichste bei ihm geführt werden, und daß es mit Vergnügen bereit ist, den Betheiligten das Schicksal ihrer Nummern, insofern ihm die betreffenden Anfragen franco zukommen, unentgeltlich anzuzeigen.

F. E. Fuld.

Neuweiler. Es haben sich am 26. Mai drei Schaaf eingestelt, nemlich ein Mutterschaaf und zwei junge; wer sich als Eigenthümer derselben auszuweisen vermag, kann sie gegen Ersatz des Futtergelds abholen. Das Nähere ist bei dem Unterzeichneten zu erfahren.

Schuldheiß Gänther.

Steinegg. (Holz Versteigerung.) In dem grundherrlich von Gemmingenschen Wald Sohlberg werden bis

Freitag den 13. Juni d. J.

gegen baare Zahlung versteigert:

27 Klafter buchene Scheitler

30 Klafter forchene Scheitler

77 1/2 Klafter eichenes Schälholz

2275 eichene Schäl-Prügel-Wellen

7350 buchene und forchene Wellen.

Zusammenkunft im Jägerhaus zu Hohenwarth, Vor-

mittags 9 Uhr.

Den 6. Juni 1834.

Grundherrl. v. Gemmingensches Rentamt
Landbeck.

Simmersfeld, Oberamts Nagold. (Gläubiger Aufruf.) Um die Verlassenschaft des verstorbenen Georg Friedrich Rothfuß, Wittwers dahier, bereinigen zu können, ist es nöthig, daß die unbekannt Gläubiger ihre Ansprüche binnen 30 Tagen einreichen, indem sie die nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist sie etwa treffenden Nachtheile sich selbst zuschreiben hätten.

Den 30. Mai 1834.

Waisengericht.

Vt. Schuldheiß Waidelich.

Stuttgart. (Auswanderungs Sache.) Unter Beziehung auf unsere Ankündigung in dem schwäbischen Merkur, der württembergischen Zeitung, dem Landboten und Beobachter, wodurch das Publikum in Kenntniß gesetzt worden ist, daß wir von den Häusern

Solms und Kompagnie in Strasburg, und

H. du Roselle und Kompagnie in Havre,

welche die Ueberschiffung und Verpflegung deutscher Auswanderer von Havre aus, nach Nordamerika besorgen, zum Zweck der Abschließung von Aktorden, mit einer General-Vollmacht versehen worden seyen; machen wir nun bekannt, daß unter dem heutigen, der Herr

Verwaltungs-Aktuar Bullinger in Herrenalb, Oberamts Neuenbürg

als Bezirks-Agent von uns aufgestellt und legitimirt worden ist, die Auswanderungslustigen nicht nur zu belehren, sondern auch Aktorde mit denselben zu schließen, und zu unserer Bestätigung vorzulegen; demgemäß ersuchen wir die Herrn Ortsvorsteher, dieses zur Kenntniß der Inwohnerschaft ihres Orts bringen zu wollen.

Den 20. Mai 1834.

Dibold's öffentliches Bureau.

Gütlingen, Oberamts Nagold. (Mahlmühle Verkauf.) Der Unterzeichnete hat sich entschlossen, seine besizende halbe Mahl- und 1 Verb. Gang eingerichtete Mühle, und die stets genug Wasser und eine reichliche Kundschaft hat, und mitten in dem großen Ort Gütlingen liegt, nebst 1/2 Viertel 14 Ruthen Garten aus freier Hand und unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Auf Verlangen können auch noch mehrere Morgen Felder dazu gegeben werden.

Liebhaber können die Mühle täglich beaugenscheinigen und einen Kauf abschließen.

Den 31. Mai 1834.

Philipp Jakob Pfeiffle,
Untermüller.

Unterweichenbach. Unterzeichneter verkaufe ein ihm zugehöriges Haus sammt Scheuer und gewölbtem Keller, in welchem früher Weinschank und Bäckerei betrieben wurden. Das Haus ist zweistöckig und hat 2 Wohnungen. Bei dem Haus befinden sich 2 Gärten, ungefähr 1 Viertel im Weiz haltend. Es würde sich besonders auch für einen Metzger eignen. Die Aufstreichs-Verhandlung wird am Johanni-Feiertag den 24. Juni d. J. im Hause des Unterzeichneten vorgenommen werden. Man ladet hiezu die Liebhaber ein, und bemerkt, daß das Haus täglich beaugenscheinigt werden kann.

Löwentwirth Gengenbach.

Altenstaig, Stadt. Magdalena Hensler, Kupferschmieds Wittwe von hier, wird auf Kosten der Stadt erhalten, zieht es aber vor, hievon keinen Gebrauch zu machen, in der Nachbarschaft zu betteln und das erbettelte Geld aus eingewurzeltem Hange im Brantwein zu vertrinken, wobei es hie und da unaufrichtige Auftritte giebt. Man ersucht daher die löblichen Ortsvorstände, sie auf Betreten jederzeit, mag sie nun nüchtern oder betrunken seyn, hierher einliefern zu lassen.

Den 5. Juni 1834.

Stadtschuldheissenamt
Speidel.

Calw. (Gebundene Bücher.) Wir verkaufen folgende Bücher zu den beigesezten Preisen:

Erzählungen v. H. Jung, genannt Stilling, 3 Bände, 1814. (sehr schön, wie neu) 1 fl. 21 fr. — Dieselben in 1 Band. Broschirt. 1 fl. — Der kleine Bibelfreund. Ein Weihnachtsgeschenk für fromme u. fleißige Kinder, 1817. 24 fr. — Gottes Verehrungen und Verehrungen Jesu, v. E. G. Salzmann. 2 Bände. 1787. Broschirt. 48 fr. — Unterhaltungen mit Gott, in den Morgen- und Abend-Stunden auf jeden Tag des Jahres v. Ström u. Tiede. Fünfte Auflage, 2 Bände, broschirt. (neu) Mit Portraits der beiden Verfasser. 1814. 2 fl. — Arndt's sämtliche sechs geistreiche Bücher vom wahren Christenthum. Verbesserte Auflage in großem Druck, in einem Band. 1812. 1 fl. 30 fr. — Schmid's biblische Geschichten für Kinder, zum planmäßigen Unterricht. 3 Theile in einem Band. 48 fr. —

Geistliche Schatzkammer der Glaubigen v. Pratorius, zum Druck befördert v. J. Arndt. 4. Aufg. (brochirt) 1807. 1 fl. — Die Geschichte Jesu f. denkende u. gemüthvolle Leser, von J. A. Jakobi. m. 5 Kupf. u. 1 Karte. 2. Aufl. 1819. brochirt. (neu) 1 fl. 12 fr. — Steinhofers evangelischer Glaubensgrund in Predigten, 3. Aufl. in Quart. 1772. 1 fl. 30 fr. — Kofst's Deutsch-Griechisches Wörterbuch. Zweite Ausgabe. 1823. 2 fl. Bauers deutsch-lateinisches Wörterbuch. 2 Bde. 1821. broch. (neu) 2 fl. 24 fr.

Rivinius'sche Antiquariatshandlung.

Preise.

der Früchten, Viktualien ic. am 7. Juni 1834.

Kernen der Scheffel.	11 fl. — fr.	10 fl. 30 fr.	9 fl. 45 fr.
Dinkel	4 fl. 48 fr.	4 fl. 24 fr.	4 fl. — fr.
Haber	4 fl. 30 fr.	4 fl. — fr.	3 fl. 48 fr.
Roggen, das Simri	— fl. 56 fr.	— fl. 48 fr.	
Gerste	— fl. 56 fr.	— fl. 48 fr.	
Bohnen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 12 fr.	
Wicken	— fl. 48 fr.	— fl. — fr.	
Linzen	— fl. 46 fr.	— fl. — fr.	
Erbfen	1 fl. 20 fr.	— fl. 46 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt: Kernen — Schffl.
Dinkel — Schffl.
Haber — Schffl.
Am Markttage selbst wurden eingeführt: Kernen 109 Schffl.
Dinkel 42 Schffl.
Haber 34 Schffl.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt: Kernen — Schffl.
Dinkel — Schffl.
Haber — Schffl.

Stadtträblich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	8 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	10 1/2 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	6 7 fr.
Rindfleisch,	6 fr.
Kuhfleisch	5 fr.
Kalbtfleisch	5 fr.
Hammelfleisch	7 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	8 fr.
— — abgezogen	7 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene, das Pfund	20 fr.
— gezogene	18 fr.
Salze	15 fr.

Stadtschuldheissenamt Calw. H e f f.

CT 11. 6. 34